



Chile & Argentinien on Wheels

Eine Auto/Hotel-Reise im Süden Chiles und Argentiniens

Eine ausführliche Mietwagenreise, die Sie im Wechsel sowohl durch den Süden Chiles als auch Argentiniens führt. Sie fahren die komplette Strecke von Santiago bis nach Punta Arenas, gemäß unserem Routenvorschlag sind das über 4.000 km! Die Belohnung hierfür sind beeindruckende Landschaften und das intensive Erlebnis die enormen Weiten Patagoniens persönlich „erfahren“ zu haben.

Chile und Argentinien on Wheels



Mietwagen-Reise im Süden Chiles und Argentiniens
Preis pro Person ab € 5.642,- (zuzüglich Flüge)
30 Tage ab Santiago bis Punta Arenas

Inklusive Santana-Flexibilität

Reisebeginn täglich möglich
Reise auch mit Flügen buchbar

Zwei Hotelkategorien zur Auswahl
Reise kann auf Wunsch verlängert werden

Höhepunkte:

Valparaiso und Weinanbaugebiet
Seengebiet in Chile und Argentinien
Carretera Austral
Perito-Moreno Gletscher
Torres del Paine NP

Empfohlene Verlängerungen:

Patagonia Park
Die Atacama-Wüste
Kombinierte Mietwagentour im Norden

Link zur Reise:

<https://www.santanatravel.de//argentinien-chile-reisen/chile-und-argentinien-on-wheels-mietwagenreise/>

Ihre Reise - Chile & Argentinien on Wheels

Auf dieser ausführlichen 4-wöchige Auto/Hotel-Rundreise haben Sie die Gelegenheit und ausreichend Zeit die grandiosen und unterschiedlichen Naturschönheiten im Seengebiet und Patagonien, beidseits der Andenkette, kennen zu lernen.

Der Weg dorthin führt zunächst jedoch in die Hafenstadt Valparaiso (UNESCO Weltkulturerbe) am Pazifik gelegen. Von hier geht es weiter in das chilenische Weinanbaugebiet, wo Sie im mediterranen Klima nochmal relaxen können, bevor die Strecken länger und die Landschaften nun langsam rauer werden.

Anschließend führt die Tour in das Herz der chilenischen und argentinischen Seenregion, der "Schweiz" Südamerikas, geprägt durch zahlreiche Vulkane, Wälder und Seen. Über die legendäre chilenische Carretera Austral gelangen Sie in den tiefen Süden Patagoniens und entdecken dort die Naturwunder in den Nationalparks Los Glaciares bei El Calafate in Argentinien sowie zum Abschluss den Torres del Paine in Chile.

Gerne empfehlen wir Ihnen auch Verlängerungen, z.B. in den noch relativ jungen Patagonia Park oder in die Atacama-Wüste, die mit den dampfenden Geysiren, den blendend weißen Salzseen, den bizarren Erosionsformen und den großen Zeugnissen vergangener Hochkulturen einen starken Kontrast zu den Landschaften des Südens bildet. Noch kontrastreicher wäre eine weitere Überlandtour bei der Sie, wiederum mit dem Mietwagen, auch den spektakulären Norden Chiles und Argentinien erkunden.

Wussten Sie schon....

... dass es in Patagonien eine „Route der Parks“ (Ruta de los parques) gibt? Wo diese entlangführt und weitere erstaunliche Fakten über die noch weniger bekannten Nationalparks in Chile finden Sie [hier](#).

Reiseverlauf

01.Tag: Ankunft in Santiago

Am internationalen Flughafen von Santiago de Chile Begrüßung und Transfer zum zentral gelegenen Hotel. Der Nachmittag steht Ihnen für eigene Erkundigungen zur freien Verfügung oder wir planen für Sie zusätzlich eine begleitete Stadtrundfahrt ein, bei der Sie vieles über Santiago aber auch das Reiseland Chile erfahren, bitte fragen Sie uns.

02.Tag: Santiago - Valparaiso

Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen und dort Übernahme Ihres Mietwagens. Anschließend Fahrt in westlicher Richtung an die Pazifikküste. Mittags Ankunft in der Hafenstadt Valparaiso und Zeit für einen ersten Bummel durch die Stadt. Alternativ, wäre heute auch Zeit für einen Besuch der Isla Negra mit entsprechend späterer Ankunft in Valparaiso.
Fahrtstrecke ca. 120 km, Teerstraße

03.Tag: Valparaiso und Viña del Mar

Heute sollten Sie sich Zeit für den Besuch von Valparaiso nehmen. Die größte Hafenstadt des Landes mit etwa 300.000 Einwohnern, ist die eigenwilligste Stadt Chiles. Bereits auf den ersten Blick erschließen sich dem Besucher die beiden unterschiedlichen Gesichter der Stadt. Die künstlich aufgeschüttete Unterstadt ist durch eine Vielzahl malerischer museumsreifer Schrägaufzüge mit der auf 17 Hügeln errichteten Oberstadt verbunden. Falls noch Zeit lohnt auch der kurze Besuch des nur wenige Kilometer entfernten Ortes Viña del Mar, einen der mondänsten Badeorte Südamerikas. Die Gartenstadt, wie Viña aufgrund der vielen Parks und Grünanlagen bezeichnet wird, stellt den völligen Kontrast zum benachbarten Valparaiso dar. Während dort zum Teil Verfall und liebenswertes Chaos herrschen, ist Viña sehr sauber und aufgeräumt und verfügt über hervorragende touristische Infrastruktur.

04.Tag: Valparaiso - Santa Cruz

Für die heutige Etappe gibt es mehrere Routenoptionen. Die schnellste führt Sie wieder zurück nach Santiago, von wo aus Sie weiter auf der sehr gut ausgebauten Panamericana Richtung Süden bis nach San Fernando und schließlich in das für Weinanbau bekannte Colchagua Tal mit dem Hauptort Santa Cruz fahren. Die zeitlich aufwendigeren aber auch abwechslungsreicheren Routen führen auf Nebenstraßen via San Antonio und vorbei am riesigen Stausee Rapel nach Santa Cruz. Hier sind zwei Übernachtungen für Sie vorgesehen.
Fahrtstrecke ca. 290 km, Teerstraße (schnellste Route)

05.Tag: Weinregion bei Santa Cruz

Zeit zur freien Verfügung für erholsame Stunden in Ihrem Hotel, um das Weingebiet zu erkunden und um die vielen guten Weine der Region zu probieren. Zweite Übernachtung.

06.Tag: Santa Cruz - Lonquimay Tal

Am Morgen zeitiger Aufbruch. Sie sind heute hauptsächlich auf der legendären Panamericana unterwegs, die Alaska mit Feuerland verbindet. Voraussichtlich am späten Nachmittag erreichen Sie den nördlichen Teil des „Kleinen Süden“, auch chilenische Schweiz genannt, der durch viele Wälder, Seen und Vulkane geprägt ist. Sie übernachten in einer gemütlichen Lodge im Lonquimay Tal, unweit des Conguillío Nationalparks.

Fahrtstrecke ca. 570 km, Teerstraße

07.Tag: Lonquimay Tal

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung um die reizvolle Umgebung zu erkunden. Sie könnten das Auto heute aber auch mal stehen lassen und an einer der von der Lodge angebotenen Aktivitäten teilnehmen.

08.Tag: Lonquimay Tal - Conguillío NP - Pucón

Nach dem Frühstück geht es in den Nationalpark Conguillío. Hier besteht Gelegenheit zu einer Wanderung durch Araukarienwälder und am Vulkan Llaima. Weiterfahrt nach Cunco und Los Laureles, ab dort in südlicher Richtung zum bekannten Ferienort Pucón am traumhaft gelegenen Villarica-See. Zwei Übernachtungen in Pucón.

Fahrtstrecke ca. 250 km, größtenteils Teerstraße

09.Tag: Pucón

Heute haben Sie die Möglichkeit, einen der Nationalparks der Region zu erkunden (z.B. Huerquehué oder Villarica), sich in nahe gelegenen heißen Thermalquellen zu entspannen oder - wer es sportlich aktiv möchte - den Vulkan Villarica zu besteigen.

10.Tag: Pucón - Puerto Varas

Nach einem zeitigen Frühstück Aufbruch zur Fahrt nach Puerto Varas, die bis zu 6 Stunden dauern kann. Die erste Etappe führt Sie entlang des Villarica Sees und zum gleichnamigen Ort. Von hier geht es erneut weiter auf der berühmten Panamericana in Richtung Süden. Sie können wahlweise auf dieser gut ausgebauten Straße bis nach Puerto Varas fahren oder folgende landschaftlich schönere - aber auch zeitlich längere - Route wählen: In Osorno biegen Sie auf eine kleine Nebenstraße nach Puerto Octay ab und fahren von dort immer entlang des Llanquique Sees über Frutillar bis nach Puerto Varas. Der nette, kleine Ort liegt direkt am See mit traumhaftem Blick auf die Andenkette. Dort sind wiederum zwei Übernachtungen vorgesehen.

Fahrtstrecke ca. 320 km, größtenteils Teerstraße (schnellste Route)

11.Tag: Puerto Varas - Puerto Montt - Puerto Varas

Heute haben Sie Zeit zur freien Verfügung, z.B. für einen Bummel entlang der Seepromenade in Puerto Varas. Etwas Zeit müssen Sie auch für den notwendigen Autowechsel in Puerto Montt einplanen. Anschließend hätten Sie auch die Gelegenheit für einen Besuch des Fischerhafens in Angelmó mit seinem bekannten Fischmarkt oder Sie machen ab Puerto Montt noch einen Abstecher entlang der ursprünglichen Küste in südlicher Richtung, oft mit Blick auf die nahe gelegene Insel Chiloé. Rückfahrt nach Puerto Varas zum Hotel.
Fahrtstrecke ca. 70 km, Teerstraße

12.Tag: Puerto Varas - Petrohué

Nach dem Frühstück Fahrt entlang des Südufers des Llanquique-Sees nach Petrohué. Bei rechtzeitiger Abfahrt haben Sie unterwegs noch Zeit für einen Abstecher (und auf Wunsch Auffahrt) zum Vulkan Osorno sowie zum Besuch der Petrohué Wasserfälle. Ankunft in der Lodge, direkt am Todos los Santos See. Dort eine Übernachtung.
Fahrtstrecke ca. 70 km, größtenteils Teerstraße

13.Tag: Petrohué - Bariloche (Argentinien)

Die erste Etappe führt Sie über Ensenada, Cascada und die Hacienda Rupanco bis in den Nationalpark Puyehué und weiter in Richtung argentinischer Grenze. Dort steht Ihre erste Andenüberquerung auf dem Programm. Nach einer etwa 3-stündigen Fahrt über die beeindruckende Kordillere und entlang des wunderschönen Lago Nahuel Huapi erreichen Sie Bariloche, einem der bekanntesten Ferienorte der Seenregion. Hier sind zwei Übernachtungen vorgesehen.
Fahrtstrecke ca. 290 km, Teerstraße

14.Tag: Bariloche

Ruhe- und Erholungstag in dieser großartigen Umgebung, wo nicht nur die Landschaft, sondern auch die ausgezeichnete Schokolade, für die Bariloche berühmt ist, an die Schweiz erinnert. Empfehlenswerte Ausflüge in dieser Traumgegend, in der sich nicht weniger als 105 Seen und Lagunen verstecken, führen zum Cerro Otto, dem "Hausberg" von Bariloche oder zum Cerro Catedral, von dem sich ein grandioser Rundblick bietet, und die beide per Seilbahn erschlossen sind. Ebenso lohnend ist eine Bootstour von Puerto Pañuelo zum Bosque de Arrayanes, dem Myrtenwald.

15.Tag: Bariloche - Futaleufú (Chile)

Traumhafte Landschaften mit schneebedeckten Bergen, tiefen Tälern, Wäldern und Seen begleiten Sie auf dem Weg nach Süden. Ziel ist der Nationalpark Los Alerces, der zu einer Wanderung einlädt. Etwa sechs Kilometer nach der chilenischen Grenze befindet sich Futaleufú am gleichnamigen Fluss, was in der Mapuche-Sprache "großer Strom" bedeutet. Übernachtung in Futaleufú.
Fahrtstrecke ca. 350 km, größtenteils Teerstraße

16.Tag: Futaleufú - Puyuhuapi

Heute beginnt die Fahrt auf der berühmten Carretera Austral, der abenteuerlichen Verlängerung der Panamericana. Die Schlaglöcher dieser Strecke nimmt man gerne in Kauf, um die ursprüngliche Natur zu erleben. Die Fahrt geht entlang des türkisblauen Flusses Frío, an verträumten Seen und malerischen Wasserfällen vorbei bis zur Ortschaft Puyuhuapi, wo Sie zweimal übernachten. Zur Auswahl steht eine kleine Hosteria im Ort (Hotelkategorie „Standard“) oder die besonders eindrucksvoll und schön gelegene - und nur per Boot erreichbare - Puyuhuapi Lodge & Spa (Hotelkategorie „Superior“).

Fahrstrecke ca. 180 km, meist Schotterstraße

17.Tag: Puyuhuapi (Ausflug in den Queulat NP)

Der Tag steht Ihnen in dem kleinen Ort oder Ihrer nahe gelegenen Lodge zur freien Verfügung. Sie haben Zeit die schöne Umgebung zu genießen oder Sie unternehmen einen Ausflug z.B. zum Nationalpark Queulat. Wanderwege unterschiedlicher Dauer führen zum Ventisquero Colgante, dem hängenden Gletscher, den Sie von einem Aussichtspunkt aus bewundern können.

Hinweis/Tipp: Ein Abstecher zum Queulat NP und eine etwas kürze Wanderung dort ist auch am nächsten Tag en Route nach Coyhaique möglich, sofern Sie zeitig starten. Bitte beachten Sie, dass der Nationalpark montags geschlossen ist und an den anderen Tagen nur bis 14 Uhr geöffnet hat. Wir empfehlen daher eine rechtzeitige Anreise.

18.Tag: Puyuhuapi - Coyhaique

Die Fahrt führt Sie weiter Richtung Süden entlang der Carretera Austral. Wieder begleitet Sie üppige Vegetation mit riesigen Nalcapflanzen und Farnen. Nach der Überquerung eines Passes erreichen Sie die Hauptstadt der XI. Region Chiles, Coyhaique, wo Sie heute übernachten.

Fahrstrecke ca. 240 km, Teer- und Schotterstraße.

19.Tag: Coyhaique - Lago General Carrera

Von Coyhaique führt die Straße zunächst durch ein beeindruckendes Canyongebiet mit verschiedenartig schimmernden Gesteinsarten. Später treffen Sie auf eine gespenstisch anmutende Landschaft; abgestorbene Bäume, über und über mit Flechten bedeckt, stehen hier in nicht mehr abfließendem Wasser. Die letzten Reste eines großen Vulkanausbruchs liegen vor Ihnen. Am Nachmittag erreichen Sie den riesigen See General Carrera, durch den die Grenze zu Argentinien verläuft. Die türkisblaue Farbe ist überwältigend und lädt ein, am Ufer ein wenig zu verweilen. Dazu erscheint am Horizont das "Campo de Hielo Norte", das nördliche Eisfeld. Bald darauf erreichen Sie Ihr heutiges Übernachtungsquartier, eine kleine Lodge, von der aus Sie einen tollen Blick über den See und auf die gegenüberliegenden Berge haben. Hier sind wieder zwei Übernachtungen für Sie vorgesehen.

Fahrstrecke ca. 270 km, Teer- und Schotterstraße

20.Tag: Lago General Carrera

Tag zur freien Verfügung an diesem wunderschönen Platz. Zeit für Spaziergänge, eine Trekkingtour einen Ausritt, Fliegenfischen, Ausflüge mit dem Boot oder mit Ihrem Auto. Gerne helfen Ihnen die Mitarbeiter der Lodge bei der Auswahl Ihres Tagesprogramms. Zweite Übernachtung in der Lodge.

21.Tag: Lago General Carrera - Lago Posadas (Argentinien)

Entlang des Sees fahren Sie zum chilenischen Grenzort Chile Chico und überqueren die Grenze. Auf der argentinischen Seite heißt der See nun "Lago Buenos Aires" und Sie fahren an seinen Ufern bis zum kleinen Ort Perito Moreno, wo Sie auf die Ruta 40 nach Süden abbiegen. Nach der Grenze erleben Sie einen absoluten Szenenwechsel: sind Sie bis gestern durch ein regen- und vegetationsreiches Gebiet westlich der Anden gefahren, so erwartet Sie heute östlich der Anden eine weite Trockensteppe. Mit etwas Glück begegnen Ihnen einige in dieser Gegend heimische Tierarten wie Nandus, Flamingos oder Gürteltiere. In Bajo Caracoles biegen Sie in westlicher Richtung ab und fahren weiter bis Lago Posadas (Hipólito Yrigoyen). In diesem kleinen Ort inmitten der patagonischen Weite übernachten Sie in der einfachen Hosteria "Posada del Posadas". Falls noch Zeit bleibt, empfehlen wir Ihnen einen Abstecher zu den nahe gelegenen und traumhaft schönen Seen Posadas und Puyrredon.

Fahrstrecke ca. 390 km, größtenteils Schotterstraße

Tipp: Wenn Sie den zeitlichen Umweg nicht scheuen und abhängig von Witterungs- und Straßenverhältnissen können Sie vom Lago General Carrera aus entlang des Rio Baker weiter Richtung Süden fahren. Im Tal des Chacabuco, vorbei an einigen Estancias, gelangen Sie auf etwas abenteuerlicher und manchmal schlecht ausgeschilderter Route über den südlichsten Grenzpass der Carretera Austral, den entlegenen Paso Roballos, nach Argentinien. Nach der Grenze erwartet Sie ein völliger Szenenwechsel. Sind Sie bis gestern durch ein regen- und vegetationsreiches Gebiet westlich der Anden gefahren, so begrüßt Sie heute östlich der Anden eine weite Trockensteppe. Von hier aus führt eine Schotterstraße nach Posada del Posadas.

Bitte beachten Sie, dass die Straße über den Paso Roballos teilweise nicht immer gut ausgeschildert ist und witterungsbedingt zeitweise in schlechtem Zustand sein kann. Bitte erkundigen Sie sich daher vor Abfahrt über die aktuellen Straßenverhältnisse und die Route.

Fahrstrecke ca. 330 km, größtenteils Schotterstraße

22.Tag: Lago Posadas

Heute ist ein Ruhetag in dieser reizvollen aber von Touristen meist wenig besuchten Region vorgesehen. Dabei gibt es hier einiges zu entdecken: der nahe gelegene Lago Posadas beherbergt nicht nur Schwarzhalsschwäne und Flamingos, sondern auch den sehenswerten „Arco de Piedra“. Verschiedene Lagunen, Canyons und archäologische Höhlen laden zu einfachen Wanderungen ein. Deutlich zeitaufwendiger (aber für Frühaufsteher durchaus machbar) sind die Abstecher in den noch jungen Parque Patagonia Argentina oder zu den Höhlenmalereien der zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärten „Cueva de las Manos“. Lohnenswert kann auch die Fahrt auf der neuen Panoramastraße RP41 vorbei am Monte Zaballos sein, wo Sie häufig Kondore beobachten können.

23.Tag: Lago Posadas - El Chaltén am Fitz Roy

Bitte planen Sie heute eine zeitige Abfahrt ein, die Etappe kann bis zu 10 Stunden dauern. Auf der berühmten Ruta 40 führt die Strecke weiter Richtung Süden. Durch die endlose Weite der patagonischen Steppe fahren Sie lange Zeit über die Schotterpiste, vorbei an einigen allein stehenden, meist verlassenem Häusern. Am späten Nachmittag erreichen Sie über Tres Lagos das Nordufer des smaragdgrünen Lago Viedma, dem Sie in westlicher Richtung bis zum kleinen Bergsteigerdorf El Chaltén am Fuße des weltberühmten Fitz Roy Massivs folgen. Fahrstrecke ca. 610 km, größtenteils Teerstraße

24.Tag: El Chaltén am Fitz Roy

Dieser Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Sie sollten ihn für kleinere oder größere Wanderungen in diesem Naturparadies im Angesicht eines der am schwierigsten zu besteigenden Berge der Erde nutzen. Die Fitz Roy Region gilt als eines der schönsten Wandergebiete in Südpatagonien mit einem gut beschilderten Wegenetz.

25.Tag: El Chaltén - El Calafate

Die heutige Etappe führt Sie zuerst wieder entlang des Lago Viedmas, dann ein Stück auf der Ruta 40 bis zum Lago Argentino und dem Ort El Calafate. Dort wiederum zwei Übernachtungen. Fahrstrecke ca. 220 km, Teerstraße

26.Tag: El Calafate, Perito-Moreno Gletscher

Heute sollten Sie in den Los Glaciares NP fahren. Nach einer zweistündigen Fahrt um das Seeufer gelangen Sie zu einem der größten Naturschauspiele der Welt, dem kalbenden Gletscher Perito-Moreno. Unter ohrenbetäubendem Lärm brechen mächtige Eisbrocken von der Gletscherwand ab, stürzen in den See und treiben dort als riesige blaue Eisschollen umher. Sie können dieses Schauspiel aus nächster Nähe von einer Plattform aus bewundern. Bei gutem Wetter empfehlen wir Ihnen, an einer Bootsfahrt zur Gletscherwand teilzunehmen. Fahrstrecke ca. 160 km, Teerstraße

27.Tag: El Calafate - Torres del Paine NP (Chile)

Weiterfahrt nach Süden und neuerliche Überquerung der Grenze nach Chile. Nach den Einreiseformalitäten geht es zu einem weiteren Höhepunkt der Reise, dem Nationalpark Torres del Paine. Der Weg zu Ihrem Hotel bietet bereits einen ersten Vorgeschmack von dem Landschaftsszenario, das Sie in den kommenden Tagen erwartet. Unter diesen Eindrücken beenden Sie den Tag im Hotel, von wo aus Sie den Park ganz nach Ihren persönlichen Interessen erkunden können.

Fahrstrecke ca. 370 km, größtenteils Teerstraße

28.Tag: Torres del Paine NP

Sie haben die Möglichkeit, je nach Witterungsverhältnissen, eine Rundfahrt durch den Park oder verschiedene Wanderungen zu unternehmen und die Schönheit des Nationalparks hautnah kennen zu lernen. Auch die Tierwelt hält hier einige Überraschungen für Sie bereit. Guanacos, Graufüchse und 120 verschiedene Vogelarten leben ungestört in ihrer natürlichen Umgebung.

29.Tag: Torres del Paine NP - Punta Arenas

Auf dem Weg nach Puerto Natales können Sie die gewaltige Höhle eines Riesenfaultiers besichtigen, dessen Überreste der deutsche Kolonist Eberhardt im Jahre 1896 entdeckte und das er "Mylodón" nannte. Am Nachmittag erreichen Sie Puerto Natales am Ultima Esperanza Fjord, dem "Fjord der letzten Hoffnung". Von hier aus geht es weiter nach Punta Arenas, der südlichsten Stadt Chiles, wo Sie die letzte Nacht dieser besonderen Reise verbringen werden.
Fahrstrecke ca. 350 km, größtenteils Teerstraße

30.Tag: Rückreise ab Punta Arenas

Rechtzeitig zum gebuchten Flug Fahrt zum Flughafen und dort Abgabe des Autos. Rückflug via Santiago nach Europa oder Verlängerung nach Wunsch.

Tipp: Um den langen Rückflug zu unterbrechen, planen wir gerne noch ein Hotel in Santiago oder ein kurzes Programm in der Nähe (z.B. im Maipo-Tal) für Sie mit ein – bitte fragen Sie uns bei Interesse.

Leistungen

Eingeschlossene Leistungen

- Übernachtungen in den gewählten Hotels/Lodges
- Tägliches Frühstück
- Transfers am Anfang der Reise in Santiago
- Mietauto inklusive aller km, Steuern und CDW-Versicherung (siehe auch „*Wichtige Hinweise zu Ihrem Mietwagen*“)
- Sicherungsschein gemäß Reisegesetz

Nicht im Preis eingeschlossen

- Flüge
- Benzin, Kaution und ggf. Zusatzversicherungen für das Fahrzeug
- Etwaige Straßen-, oder Parkgebühren sowie Strafzettel
- T.A.G-Gebühren (siehe bei „Mautgebühren“ in den ausführlichen Mietwagenbedingungen)
- Nicht erwähnte Mahlzeiten und sonstige Leistungen
- Reiseversicherungen
- Persönliche Ausgaben, Trinkgelder

Hinweise zu den Flügen

Die für diese Reise benötigten Flüge (Europa-Santiago // Punta Arenas-Santiago-Europa) sind nicht im Preis eingeschlossen. Anreise in eigener Regie oder zusätzlich über uns. Wir empfehlen die Inlandsflüge in Chile zusammen mit dem internationalen Ticket zu buchen.

Gerne machen wir Ihnen auf Wunsch auch ein Angebot für passende Flüge zu Ihrer Reise ab Deutschland oder ab anderen europäischen Flughäfen. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage, unser Angebot mit tagesaktuellen Preisen folgt schnellstmöglich.

Ihre Hotels bei dieser Reise

Bei dieser Reise können Sie aus zwei unterschiedlichen Hotelkategorien wählen:

- Bei den Hotels der Kategorie "Standard" (STD) handelt es sich meist um Häuser der einfachen Mittelklasse (2* bis 3*), wo möglich klein, persönlich geführt und gut gelegen.
- Bei der Hotelkategorie "Superior" (SUP) wohnen Sie - wo verfügbar - in besonders empfehlenswerten und komfortablen Hotels/Lodges der gehobenen Mittelklasse (3* bis 4*).

Eingeschlossene Hotels (in Klammern Hotels „Superior“)

- Santiago, Hotel Casa Bellavista (Hotel Cumbres Lastarria)
- Valparaiso, Hotel Verso (gleiches Hotel)
- Santa Cruz, Weinhotel Terravina (Hotel Noi Blend)
- Lonquimay, Hosteria Suizandina (gleiches Hotel)
- Bei Pucón, Hotel Casa Establo (gleiches Hotel)
- Puerto Varas, Hotel Casa Kalfu (Hotel Cumbres Patagonicas)
- Petrohué, Hotel Petrohué (gleiches Hotel*)
- Bariloche, Hotel Las Marianas (Hotel Cacique Inacayal)
- Futaleufú, Hotel El Barranco (gleiches Hotel)
- Puyuhuapi, Hosteria Alemana (Hotel Puyuhuapi Lodge & Spa)
- Coyhaique, Hotel Belisario Jara (gleiches Hotel)
- Lago Gen. Carrera, Hotel El Mirador de Guadal (gleiches Hotel*)
- Lago Posadas, Hosteria La Posada del Posadas (gleiches Hotel)
- El Chaltén, Hosteria El Paraiso (Hotel Lunajuim)
- El Calafate, Hotel Rincon del Calafate (Hotel Kau Yatún)
- Paine N.P., Hotel del Paine mit HP** (Hotel Lago Grey)
- Punta Arenas, Hotel Albatros (Hotel La Yegua Loca)

* Hochwertigere Zimmerkategorie eingeplant

** Hotel del Paine inklusive Abendessen

Alle Hotels vorbehaltlich Verfügbarkeit/Änderung.

Wichtige Hinweise zu Ihrem Mietauto

Eingeschlossen sind Mietautos für den erwähnten Zeitraum der Firma Europcar ab Santiago bis Puerto Montt sowie ab Puerto Montt bis Punta Arenas. Folgende Typen sind vorgesehen:

- Bei 2 Personen Typ 1: Gruppe F1, 4x2 SUV VW T-Cross AT o.ä.
- Bei 2 Personen Typ 2: Gruppe F2, 4x4 Hyundai Tucson o.ä.
- Bei 4 Personen: Gruppe G2, 4x4 VW Atlas AT o.ä.

Hinweis: Bei dieser Reise ist ein Wechsel des Fahrzeugs in Puerto Montt (oder ggf. in Puerto Varas) vorgesehen.

Chile, Europcar Rent a Car - Im Preis eingeschlossen

Alle km, Steuern, CDW-Versicherung mit Selbstbehalt, ggf. Einweggebühr, ggf. Gebühr für die Grenzübertritte nach Argentinien sowie – für EU Bürger - Zusatzversicherung zur Erstattung des Selbstbehaltes und Aufstockung der Haftpflichtversicherung auf € 2 Millionen, siehe unten.

Die angegebenen Fahrzeugtypen sind beispielhaft.

Alle erwähnten Autos mit Klimaanlage und mit Automatik.

Die aufgeführte Anzahl der Miettage gelten im 24-Stunden Takt, d.h. die Abgabe muss spätestens in etwa zur gleichen Uhrzeit wie die Übernahme erfolgen.

Chile, Europcar Rent a Car - Versicherungsbedingungen

- Selbstbehalte bei der CDW-Versicherung von derzeit bis zu etwa € 5.100,-, je nach Fahrzeugtyp/Station. Weitere Details siehe unten "Mietwagenbedingungen" sowie „Zusatzversicherung“.
- Haftpflichtversicherung des Vermieters von derzeit bis zu etwa 18.000,- Euro. Weitere Details siehe unten bei „Zusatzversicherung“.
- Bitte beachten Sie auch die ausführlichen [Mietwagenbedingungen](#)

Eingeschlossene Zusatzversicherungen für EU Bürger

Vollkaskoschutz mit Erstattung der genannten Selbstbeteiligung bei Unfall/Diebstahl sowie Erstattung für eventuell in Rechnung gestellte Schäden am Unterboden, Reifen, Dach, den Windschutzscheiben und den Außenspiegeln bis € 5.500,-.

Zusatzhaftpflichtversicherung von 2 Mio. Euro für den Fall, dass die Deckungssumme des Vermieters bei einem Haftpflichtschaden nicht ausreicht.

Diese Versicherung gilt nur für Personen mit Wohnsitz in der EU.

Zusatzversicherungen für nicht EU Bürger

Da die Deckungssumme für Haftpflichtschäden bei diesen Mietautos unzureichend sein kann und Sie Selbstbehalte bei der Vollkaskoversicherung haben, empfehlen wir Ihnen den Abschluss entsprechender Zusatzversicherungen bei einer Versicherung Ihrer Wahl.

Gut zu wissen: Zu Ihrer Sicherheit und um die Reise möglichst angenehm für Sie zu gestalten, werden die Autos über unsere Partneragenturen vor Ort für Sie gebucht. Die Agenturen stehen Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite, zum Teil mit deutschsprechendem Personal in jedem Fall aber englisch.

Für die ersten Tage fallen ab Santiago zusätzlich T.A.G-Gebühren an, zahlbar vor Ort. Siehe auch den Hinweis "Mautgebühren" in den ausführlichen Mietwagenbedingungen.

Wichtige Hinweise zu Ihren Transfers

Während des Grundprogramms sind folgende Transfers eingeschlossen:

- In Santiago: Flughafen - Hotel - Flughafen

Beim Ankunftstransfer in Santiago werden Sie von einem deutschsprechenden Reiseleiter begleitet, der Ihnen für erste Fragen und weitere Informationen zur Verfügung steht.

Weitere wichtige Hinweise zu Ihrer Reise

Aufgrund der Straßenverhältnisse (teilweise Schotterstraßen), bieten wir diese Reise mit robusten SUVs oder Allrad Fahrzeugen an, die ausreichend Bodenfreiheit auf den Schotterwegen und guten Fahrkomfort bieten.

In Puyuhuapi wohnen Gäste, die die Hotelkategorie „Superior“ gebucht haben, im Hotel Puyuhuapi Lodge & Spa, einer besonderen Unterkunft, das nur mit dem Boot erreichbar ist. Sie lassen Ihr Auto auf dem bewachten Parkplatz des Hotels (etwa 15 km südlich von Puyuhuapi) und setzen von dort mit dem Boot über. Genießen Sie die Tage in dieser spektakulären Anlage und nutzen Sie die Thermaleinrichtungen oder die angebotenen Ausflüge, u.a. auch zum hängenden Gletscher von Queulat.

Im Torres del Paine NP gibt es derzeit keine Tankstellen. Man kann Benzin aber privat kaufen, das dann von Kanistern in den Tank des Wagens umgefüllt wird.
Wo man außerhalb von Tankstellen Benzin kaufen kann, erfahren Sie auf Nachfrage (z.B. im Hotel).

Die Straßen in Südpatagonien wurden in den letzten Monaten an einigen Stellen geteert. Diese Bauarbeiten sind zum Teil noch im Gang, daher kann es bei einigen Tagesetappen zu Fahrten auf mehr Teerstraßen kommen als angegeben.

In einigen Hotels in Argentinien (derzeit Buenos Aires, Iguazú und Bariloche) fallen noch Zusatzgebühren, meist in Höhe von derzeit US\$ 2,- bis US\$ 6,- pro Zimmer und Nacht an. Diese "Room Tax" muss vor Ort bezahlt werden.

Alle erwähnten Preise vorbehaltlich Änderung und zahlbar in der Landeswährung.

Verlängerungen & Ausflüge

Gerne passen wir die Reise noch persönlich für Sie an

Als mögliche Verlängerungen empfehlen wir:

- Zusätzliche Tage in den einzelnen Orten/Regionen, die Sie besuchen werden - es gibt überall mehr zu sehen und zu tun als man auf den ersten Blick erkennt.
- Einen Besuch im erst vor kurzem entstandenem Nationalpark "Patagonia Park" mit Übernachtung im nahe gelegenen Ort Cochrane.
- Für Naturfreunde werden ab Punta Arenas gleich mehrere interessante Bootsausflüge angeboten: circa 2h entfernt mitten in der Magellan-Straße liegt mit der Insel Magdalena eine der größten Magellan-Pinguinkolonien (ca. 100.000 Tiere), die Sie auf einer der täglich angebotenen Ausflüge besuchen können. Mehrmals pro Woche (in der Saison zwischen Dezember und März) finden außerdem Touren in den Marinepark Francisco Coloane statt, bei welchen Sie neben Buckelwalen auch Seelöwen, Sturmvögel, Kormorane und Delfine sichten können.
- Falls Sie auch den Norden Chiles und Argentiniens ausführlich besuchen möchten, bieten sich unsere Mietwagenreisen [Nordchile und Argentinien Overland](#) oder [TransAndina](#) als ideale Ergänzungen an. Als beste Reisezeiten für die Kombination von Süd und Nord gelten die Monate März/April und Oktober/November.

Tipps:

- Je nach Saisonzeit/Verfügbarkeit des Mietwagens kann diese Reise auch in umgekehrter Reihenfolge stattfinden, ohne, dass Sie auf einen Programmpunkt verzichten müssen.
- Gerne empfehlen wir Ihnen diese Reise auch im März. Die Witterungsverhältnisse im patagonischen Herbst (März/April) sind meist recht stabil, es sind weniger Touristen unterwegs als in den Sommermonaten und einige Partner bieten zu dieser Zeit bereits Nebensaisonkonditionen an, siehe Preise.
- Weitere Eindrücke und Infos zu dieser Reise auf der Carretera Austral finden Sie im [Reisebericht](#) von Birgit und Thomas Zaska, die im März/April 2019 wieder mal dort waren und gar nicht mehr weg wollten...

Kontakt

Santana Travel GmbH

Pöltnerstr.12
82362 Weilheim

Tel. 0 88 1 - 41 45 2

Fax 0 88 1 - 41 45 4

Mail: willkommen@santanatravel.de

Web: www.santanatravel.de